

Anlage Dämmung der obersten Geschossdecke oder des Daches

*Annahmefrist: Anträge müssen bis zum 31. Oktober 2010 bei proKlima eingegangen sein.
Zu jedem Antrag gehören das Formular „Allgemeine Angaben“ und die Anlagen für die
gewünschten Serviceangebote und Energiesparmaßnahmen.*

Antragsteller/in

Sehr geehrte Antragstellerin, sehr geehrter Antragsteller,

*falls Sie Unterstützung für das Ausfüllen des Antragsformulars benötigen, wenden Sie sich bitte an die Geschäftsstelle proKlima
(Tel.: 05 11/430 – 19 70) oder das enercity expo Café der Stadtwerke Hannover AG (Tel.: 05 11/430 – 6631 bzw. 6632, Mo. bis Do.
8-18 Uhr, Fr. 8-15 Uhr).*

*Bei Dachausbau zur Schaffung neuen Wohnraums verwenden Sie bitte das Antragsformular „Wärmegeämmter
Dachgeschossausbau“.*

**Die Arbeiten werden vom Fachbetrieb ausgeführt. Eigenleistung ist von der Förderung ausge-
schlossen. Unser Service für Sie: Der Angebots-Check. Beigefügte, aussagekräftige Angebote von
Fachbetrieben werden auf Einhaltung der proKlima – Förderbedingungen geprüft.**

Die Dämmung wird wie folgt ausgeführt:

- Die oberste Geschossdecke zum unbeheizten Dachraum wird gedämmt.
- Das zu dämmende Schrägdach umschließt ein ausgebautes, bisher schon als Wohnraum
genutztes Dachgeschoss. Die Dämmung wird eingebaut als:
 - Untersparrendämmung Zwischensparrendämmung Aufsparrendämmung

Die Dämmung der Dachschräge über nicht ausgebautem Dachraum (Trockenboden) ist nicht förderfähig!

- Ein Flachdach wird gedämmt.

Mindestdämmstoffstärke

- Die Dämmung erfolgt in einer Dämmstoffstärke von mindestens 30 cm in der
Wärmeleitfähigkeitsstufe 040.
- Die beigefügte U-Wert-Berechnung belegt einen U-Wert von höchstens 0,15 W/(m²K). Bei der
Berechnung ist der Anteil von Holzbalken oder Lattungen zu berücksichtigen.

*Für hocheffizient gedämmte Dächer und Geschossdecken bietet sich eine große Vielfalt möglicher Konstruk-
tionen an, z.B. Kombinationen aus Auf- und Zwischensparrendämmungen. Wir beraten Sie hierzu gerne.*

Bereits vorhandener Dämmstoff

- Es ist bereits Dämmstoff vorhanden, der weiter genutzt wird:

Material des Dämmstoffs: _____ Stärke des Dämmstoffs: _____ cm

Größe der Dämmfläche

Größe der zu dämmenden Fläche: _____ m²

*Bitte ermitteln Sie die zu dämmende Bauteilfläche sorgfältig, da von dieser Fläche die Fördersumme abhängt
und eine nachträgliche Erhöhung der bewilligten Fördermittel nicht möglich ist!*

Ort, Datum

Unterschrift Antragstellerin/Antragsteller